

Nachdenkliches zum Thema Klima: Es ist schwierig, nicht skeptisch zu sein

geschrieben von Chris Frey | 7. Dezember 2017

Michael Greer

[Hinweis: Es handelt sich um eine Autorin!]

Ich war überrascht, freudig überrascht, dass die UCLA [= University of California, Los Angeles] es ihrem Fachbereich Biochemie und Chemie erlaubt hat, Prof. William Happer zu Wort kommen zu lassen, und zwar mit skeptischen Gedanken zum Thema Klimawandel auf einem Seminar im Fach Physikalische Chemie – bis ich erfuhr, dass zwei Conservative Chemistry-Professoren dies unter Radar tun mussten. Nichtsdestotrotz fanden sich in einem Raum, der weniger als 100 Personen fassen konnte, weit mehr Menschen. 50 davon mussten stehen, viele weitere standen draußen im Flur. Man sagte mir, dass es einen solchen überbordenden Andrang bei keinem Seminar zuvor je gegeben hatte.

Unaufrichtigkeit und Heuchelei grassierten bei den Bonner Klimagesprächen

geschrieben von Chris Frey | 7. Dezember 2017

H. Sterling Burnett

Die jährliche zweiwöchige Klima-Exkursion, an der rund 25.000 Diplomaten, Bürokraten und Umwelt-Lobbyisten teilnahmen, ist in Bonn am 17. November zu Ende gegangen.

Im Gegensatz zum PR-Hype rund um die Konferenz gab es hinsichtlich des Verbrauchs fossiler Treibstoffe kaum Fortschritte. Tatsächlich, falls jemand wirklich glaubt, dass die Menschen einen gefährlichen Klimawandel verursachen (was ich nicht tue), waren die gewaltigen Ausgaben und die große Spitze an Emissionen aufgrund dieser Vergnügungsriese absolut verschwendet, gab es doch keinerlei Schub in Richtung weg von fossilen Treibstoffen.

Fliegen tötet zukünftige Menschen

geschrieben von Chris Frey | 7. Dezember 2017

Helmut Kuntz

Wie zu erwarten war, nehmen sich nun verstärkt „ethisch kundige“ Fachpersonen des Klimawandel-Themas an.

Dabei natürlich nicht bezüglich der Fragestellung, ob die Theorie und die Klimasimulationen wirklich stimmen und es überhaupt nur negative Auswirkungen davon geben wird, sondern alleine, wie deren „Aussagen“ für den Bürger (kostenpflichtig) umzusetzen wären.

GRÜN über den Tod hinaus

geschrieben von Chris Frey | 7. Dezember 2017

Helmut Kuntz

Es gibt Bevölkerungskreise, die leben vorbildlich nach den GRÜNEN Regeln. Entweder asketisch durch Verzicht, oder, so man es sich leisten kann, mit mehr Geldeinsatz durch (Zertifikate-)Kompensation. Wie schon die (reicheren) alten Ägypter, plagt sie gemeinsam jedoch eine große Sorge: Wie rettet man das vorbildliche, GRÜNE Leben ins Jenseits hinüber?

Eine kurze Lektion über Windenergie

geschrieben von Chris Frey | 7. Dezember 2017

Edmund Contoski

Windturbinen können niemals hoch effizient werden, nicht einmal unter den günstigsten Bedingungen – und werden es auch niemals werden.

Der offensichtliche Erfolg von Technologien in der Vergangenheit hat Politiker und Umweltaktivisten darauf erpicht gemacht, an vorderster Front zu stehen beim Vorantreiben futuristischer Programme für ihre Ziele. Jeder möchte am nächsten Großen Wurf teilhaben. Allzu oft werden diese futuristischen Phantasien einer leichtgläubigen Öffentlichkeit verkauft, ebenso wie an Politiker und Nachrichten-Medien. Dies geht einher mit eindrucksvollen, aber wissenschaftlich unsinnigen Argumenten, die mit harten physikalischen Realitäten kollidieren, welche unveränderbar sind. Diese Realitäten können auch durch Gesetze, Ausgaben der Regierung oder Propaganda nicht außer Kraft gesetzt werden.

Windenergie ist dafür ein gutes Beispiel.